

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 09.09.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

heute empfinde ich es als notwendig, nochmals tiefer auf den Begriff Sozialismus einzugehen.

Ich habe den [Unterschied zwischen Sozialismus, Kapitalismus und Kommunismus bereits kurz erklärt](#).

Jetzt stellt es aber ein Problem dar, Sozialismus klar von Kommunismus zu trennen und das selbst bei kritischen Autoren wie Des Griffin und Dr. John Coleman, die beide den Sozialismus eher als Vorstufe zum Kommunismus einordnen, obwohl dies mitnichten vereinbar ist.

Kommunismus ist, um es kurz noch einmal zu sagen, das Gleichmachen aller Menschen, was völlig unverständlich ist, schon aus körperlichen Anlagen heraus, aber auch aus willens- und geistigen Anlagen. Denn es kann nicht sein, daß jener, der gewillt und in der Lage ist, höhere Leistungen als ein anderer zu erbringen, entsprechend in seinem Willen gebremst wird, noch ist es in keiner Art und Weise richtig, anderen, die nicht gewillt sind eine ebenso hohe Leistung zu bringen, diese von jenen zu erzwingen. Und wenn es dann noch die anderen Menschen gibt, die aus körperlich und geistigem Vermögen heraus nicht in der Lage sind eine entsprechende Leistung zur Lebenserhaltung zu bringen, dann ist diesen eine volle Unterstützung der anderen zu gewährleisten. Denn die [Eugenik](#), die in den USA ihren grundlegenden Anfang fand und von Hitler weiter zelebriert wurde, hat ganz und gar nichts in einer vernunftbegabten Welt, die den [kategorischen Imperativ](#) unterliegt, zu suchen.

Wollen wir mal in verschiedene Werke zwecks des Begriffs „Sozialismus“ schauen.

Da steht in einem Rechtswörterbuch aus dem Jahr 2002 folgend:

„Sozialismus ist in der BRD kein gesetzlicher Begriff (im Gegensatz zu den früher sozialistischen Ländern, wo er häufig gleichbedeutend mit – Kommunismus in dessen jeweiliger Ausprägung verwendet wurde).

Politisch umfaßt er z.T. sehr unterschiedliche Staats- und Gesellschaftsmodelle, denen u.a. der mehr oder weniger ausgeprägte Gedanke des Abbaus sozialer Schranken und der Beschränkung oder Beseitigung wirtschaftlicher Macht in privater Hand (--Sozialisierung, Kommunalisierung) eigen ist. Organisatorisch reichen die Modelle von der parlamentarischen Demokratie westlicher Prägung mit starker Betonung des sozialen Gedankens (Demokratischer Sozialismus) bis zu verschiedenen Formen des --- Rätessystems und zum kommunistischen Staat.“

Ähnlich drückt es der heutige Duden im Netz aus:

1. [\(nach Karl Marx die dem Kommunismus vorausgehende\) Entwicklungsstufe, die auf gesellschaftlichen oder staatlichen Besitz der Produktionsmittel und eine gerechte Verteilung der Güter an alle Mitglieder der Gemeinschaft hinzielt](#)
2. [politische Richtung, Bewegung, die den gesellschaftlichen Besitz der Produktionsmittel und die Kontrolle der Warenproduktion und -verteilung verfiicht](#)

Etwas vereinfachter, aber um so klarer wird dann das „Meyer Lexikon“ in einer DDR-Ausführung aus dem Jahr 1966:

1. sozialistische Gesellschaftsordnung, die erste Phase der klassenlosen sozialistischen kommunistischen Gesellschaftsformation; beruht auf dem gesellschaftlichen Eigentum an Produktionsmitteln . Die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen ist beseitigt.

Jetzt wollen wir aber einmal bei Dr. John Colemann in seinem Buch „Komitee der 300“ nachschauen, was da u.a. zum Kommunismus bzw. Marx geschrieben steht:

In seinem Buch spricht Brzezinski über die „Massen“, als ob Menschen leblose Objekte wären, was möglicherweise dem entspricht, wie das Komitee uns sieht. Er bezieht sich auf die Notwendigkeit, die „Massen“ zu kontrollieren. Es ist interessant, daß Karl Marx sehr stolz darauf war, dasselbe Wort (Massen) zu benutzen, um die **Menschheit zu entmenschlichen**. An einer Stelle läßt Brzezinski dann die Katze aus dem Sack:

*„Gleichzeitig wird sich die Möglichkeit, soziale und politische Kontrolle über das Individuum auszuüben, riesig vergrößern. Es wird bald möglich sein, eine fast ununterbrochene Kontrolle über jeden Bürger zu haben und Akten auf dem neusten Stand zu halten, die sogar die persönlichsten Details über Gesundheit und persönliches Verhalten jeden Bürgers enthalten, zusätzlich zu den gewöhnlicheren Daten. Die Autoritäten werden diese Akten nutzen können, um sofortige Auskunft zu erhalten. **Macht wird sich in den Händen jener konzentrieren, die diese Information kontrollieren.**“*

Und noch einen Blick in das Buch „Wer regiert die Welt“ von Des Griffin:

„Etwa zur selben Zeit trat ein obskurer Intellektueller mit Namen Mordechai Marx Levy alias Karl Marx, einer der Zweigorganisationen der Illuminatenverschwörung bei, dem Bund der Gerechten. 1847 erhielt er den Auftrag, ein Werk zu schreiben, das später unter dem Titel »Das Kommunistische Manifest« bekannt wurde. Im Grunde handelt es sich dabei um eine politische Niederlegung der Gesamtplanung für die Zukunft. Marx spielte eine so untergeordnete Rolle, daß sein Name zwanzig Jahre lang nicht auf dem Manifest erschien.“

Es ist also erst einmal herauszuheben, daß Kommunismus eine Gesellschaftsordnung ist, die zur Gleichmachung aller Menschen dient, was wie ich oben beschrieben habe, entgegen jeglicher Natur ist. Und diese Ordnung wissenschaftlich im Auftrag der Illuminaten erarbeitet wurde um die aufkommende Arbeiterschaft, auch Proletariat genannt, zu führen um sie bestmöglich durch die selbsternannten Eliten zu deren Nutzen ausbeuten zu können. Das aber steht einer sozialen Gesellschaft, die man Sozialismus nennt, vollkommen entgegen. Und dazu schauen wir noch einmal in den Duden, was dieser dann zum Begriff „sozial“ schreibt:

1. das (geregelte) Zusammenleben der Menschen in Staat und Gesellschaft betreffend; auf die menschliche Gemeinschaft bezogen, zu ihr gehörend

2. [die Gesellschaft und besonders ihre ökonomische und politische Struktur betreffend](#)
3. [die Zugehörigkeit des Menschen zu einer der verschiedenen Gruppen innerhalb der Gesellschaft betreffend](#)
4. [dem Gemeinwohl, der Allgemeinheit dienend; die menschlichen Beziehungen in der Gemeinschaft regelnd und fördernd und den \[wirtschaftlich\] Schwächeren schützend](#)

Hier kommt der Tenor des Gemeinwohls an die Oberfläche. Das Gemeinwohl, das über dem Eigenwohl steht. Wo habe ich das schon einmal gelesen?

Ach ja, da steht es vorsichtig angerissen in Absatz 2 des Art. 14 GG

„2) 1Eigentum verpflichtet. 2Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Jawohl, Eigentum verpflichtet. Also wird damit im Grunde genommen der Eigentümer z.B. von Produktionsmitteln verpflichtet mit diesem der Allgemeinheit zu dienen. Wie dient ein solcher Mensch, der solch ein Eigentum hat, der Allgemeinheit?

Indem er andere Menschen nach ihren Möglichkeiten an den Produktionsmitteln beschäftigt und sie dafür gerecht entlohnt. Gerecht entlohnt aus dem Einkommen das der Eigentümer aus dem Besitz der Produktionsmittel und der Arbeit jener, die diese Produktionsmittel bedienen, zieht. Also letztendlich seine eigene des Arbeitgebers und der der Arbeitnehmer wertschöpfende Arbeit gerecht aufteilt. Zur gerechten Aufteilung gehört nicht nur ein entsprechender Lohn für die Arbeitnehmer, sondern ein gerechter Lohn auch für den Arbeitgeber und zusätzlich ein Teil, der den Wert der Produktionsmittel wieder einbringt und für deren Erneuerung bzw. zusätzliche neue Produktionsmittel darstellen muß. Dazu kommt dann noch ein Teil der wertschöpfenden Arbeit für die Nebenkosten wie z.B. für Energie. Heutige Nebenkosten, die für sog. Steuern zu erbringen sind, sind in einer neuen Gesellschaft, die durch eine volksherrschaftliche Verfassung organisiert werden muß, ebenfalls dem Gerechtigkeitssinn, dem kategorischen Imperativ zu unterstellen.

Hier weise ich wiederum auf den Gedanken einer [Konsumsteuer](#) (der Herren Matthias Weik und Marc Friedrich) hin.

Die Zugehörigkeit eines Menschen zu einer Gruppe sollte sich nichtparteiisch ausdrücken, denn Parteien sind dazu geschaffen, die Gesellschaft zu trennen. Nicht umsonst werden nur Parteien über sog. Prozenzhürden in die Parlamente gelassen, die man stark genug [unter Kontrolle stellen kann](#). Kontrolle, die die Menschen, die sich für eine solche Partei entscheiden, nicht erkennen können, aber mit entsprechender Beredsamkeit zu diesen hingezogen werden. Beredsamkeit, die die Menschen gegen den Schwächeren drängen, in der heutigen Zeit besonders gegen Flüchtlinge, um die Menschen in Streit, Unruhe und Chaos zu versetzen. Und dazu dienen derzeit alle in der BRiD zugelassenen Parteien, da sie der sog. demokratischen Grundordnung zu unterstellen sind, die sich aber wiederum auf ein rechtsungültiges Grundgesetz bezieht. Und das ist eines der Hauptziele für den Nutzen der Mächtigen die Rechtsungültigkeit des GG seit dem 17.07.1990 zu verschleiern. Verschleiert mit einer [grogen Lüge, die feingewoben aus sieben anderen](#) seit 1990 in der neuen Präambel zum GG geschrieben steht.

Seit spätestens 2013 stelle ich mich der bridlerischen Justiz ständig in den Weg und verlange von dieser aufzuzeigen, wann denn der [verfassungsgebende Kraftakt](#), mit dem sich das deutsche Volk bzw. das gesamte deutsche Volk das Grundgesetz als Verfassung gegeben habe, und in welchen Analen der Brid (BGBl.) dieser Kraftakt festgehalten ist.

Aber dazu im Sonntagswort vom 16.09.2018 mehr.

Wollen wir zurück zu den heutigen Parteien, zur AfD, deren Führer über sechs Millionen Menschen hinter das Licht führen; zu den Christlichen Unionen, die sich demokratisch und sozial nennen, zur

ältesten Partei, die sich sogar sozialdemokratisch nennt und die vielen anderen, über die ich mich ebenfalls in meiner rotzigen Querulanz schon ausgelassen habe.

Die AfD ist in keiner Weise eine Alternative für Deutschland, sondern für die wichtigen Männer und deswegen sind in deren Führung Goldman Sächser bis hin zu altgedienten Bridlern wie Olaf Henkel, den man zu einem Aufschwung in diese Partei delegierte und er sie nach dem Aufschwung entsprechend leise tretend wieder verlassen hat. Aber auch Hinterbänkler von CDU, SPD und andere Parteien, die in ihren ehemaligen Parteien nicht nach oben gekommen sind wie Gauland. Dazu hat man zum Alibi und das sogar mit Wahlsieg in ihren Kreisen, gut in der Wirtschaft stehende Mittelständler wie Herrn Waldemar Herdt und Handwerker wie Herrn Tino Chrupalla geholt, die dann aber unter der vorgenannten Führung völlig bedeutungslos werden.

Ich möchte mich jetzt aber auf die sog. Sozialdemokraten einlassen. Dazu sollte man wissen, was „sozial“ heißt und was eine soziale Gesellschaftsordnung bedeutet. Das habe ich oben versucht aufzuzeigen. Mitnichten ist aber der Begriff „Sozialdemokratie“ das was er eigentlich bedeuten soll, also eine soziale Volksherrschaft. Die Sozialdemokratie war schon immer dazu geschaffen und da gewesen, um sozialwissenschaftlich ausgearbeitet, a la Kommunistisches Manifest, die Volksbeherrschung zu zelebrieren.

Ich möchte hier und heute wieder einmal auf den Außenchef der BRiD, Leut Maas eingehen.

Man stelle sich vor, dieses Leut hat im Saarland mehrmals die Ministerpräsidentenwahl versemelt, ist dann deswegen in die Bundespolitik geholt worden, dort aber so unwichtig, daß er im Gegensatz zum Steinewerfer Fischer, der mit Schröder zwecks der damaligen Machtübernahme in der BRiD extra nach Washington zum Beschwören der Untertänigkeit geholt worden ist. Nach dem Gerangel zur neuen Machtübernahme wurde dann Merkela und Leut Scholz als neuer Finanzchef nach Washington zitiert. Leut Maas durfte nur am Rand herumtraben. Um aber seine Ergebenheit klarer darstellen zu können, ist er nun in Auschwitz aufgetreten, wo noch nicht einmal das Leut Fischer war, obwohl der den Krieg im Kosovo mit Auschwitz begründet hatte. Die [Kosovolüge dürfte nun allseits bekannt](#) sein.

In der [Gaskammer hätte er gestanden](#) und dann hat er verstanden, daß Auschwitz der schrecklichste Ort der Welt gewesen ist.

Oh ja, da pflichten ihm bestimmt jene bei, die an diesem Ort gepeinigt, durch Arbeit und Unterernährung zu Tode gebracht wurden, in der aus dem Erdboden gestampften größten Chemiefabrik der Welt, der IG Farben, am lebendigen Leib mit Versuchen bis zum Tode gequält wurden. In weiteren Betrieben, die man nach dem Krieg dort auch nicht mehr fand, in Rüstungsindustrie und anderen Zweigen, erbärmlichste Sklavenarbeit erbringen mußten. All das ist schrecklich und wurde noch schrecklicher durch die aus kriminellen Häftlingen gestellten Kapos, die für „Zucht und Ordnung“ im Lager zu sorgen hatten. In [einem weiteren Artikel](#) ist dann die Rede von 1,1 Millionen Toten in Auschwitz, davon 1 Million Juden, also jüdisch gläubige Menschen. Kein Wort von Katholen und Evangelen, von Sinti und Roma, von politisch Gefangenen und von sowjetischen Menschen. Um zu erfahren, wozu der Holocaust gebraucht wird, überlasse ich wieder [einer ehemaligen israelischen Ministerin](#).

Aber bevor ich mir hier die Finger wund schreibe, sollte man sich doch den [Vortrag des Herrn Dr. Rath](#) dazu ansehen, um zu erfahren, daß u.a. die Rockefeller Firma Standard Oil an dem Massaker in Auschwitz bis zum bitteren Ende mitverdiente. All das aber hat Leut Maas in der Gaskammer nicht gesehen, dafür aber Tausende von Kinderschuhen und Tonnen von menschlichem Haar. Ein jeder Minister sollte Auschwitz besuchen, genau wie von den Ministern, die Gedenkstätte Yad Vashem besucht wird.

Da er sich nicht wie Fischer auf ein Kosovo berufen konnte, hat er gleich zu Beginn seiner

Außenchefzeit sich eben gleich einmal obligatorisch auf Auschwitz berufen, um sich somit in seiner Stellung, die er ja über die wichtigen Männer bekommen hat, zu festigen. In der internationalen Jugendbegegnungsstätte hat er dann vor jungen Diplomatschülern und VW-Lehrlingen seine Ruhe wiedergefunden und erzählt, warum ihm dieser Ort soviel bedeutet. Er begegnet seinen Zweifeln an Gott an diesem Ort, er begegnet seinem Mißtrauen gegenüber Menschen und Verachtung vor Teilen der Geschichte. Seine Zweifel an Gott hat er wohl schon seit langem mit dem Glauben an Satan ersetzt. Mißtrauen gegenüber Menschen, vor allem den ehrlich und aufrichtigen, darf man ihm getrost zutrauen, denn diese haben etwas gegen jene, die nicht nur das deutsche Volk an die wichtigen Männer, die heimatlosen Zionisten, in oberster Liga organisiert im Komitee der 300, verkaufen. Ja Verachtung von teilen der Geschichte, das habe ich auch an mir. Verachtung an die Sachsenschlächtere von Karl I. in dessen Namen heutzutage in Aachen Preise verliehen werden für besonders große Leistungen zugunsten der EU, dem neuen Reich. Verachtung vor dem Kaiser, der durch die Eulenberger geleitet, Deutschland in den

1. Weltkrieg gezogen hat. Verachtung gegen die Zeit der Weimarer Republik, als die Verfassung vom Volk nicht in Kraft gesetzt wurde, dieses Werk aber vom Verbrecher Hitler genutzt wurde, um über die Notstandsgesetze seine Ermächtigungsgesetze zu erlassen, mit denen er dann das deutsche Volk in den 2. Weltkrieg getrieben hat und eben zu solchen Verbrechen, wie sie in Auschwitz geschehen sind. Daß aber spätestens seit der Französischen Revolution offensichtlich ist, zumindest für jene, die sich mit Geschichte auf wahrheitlichem Grund beschäftigen, dürfte klar sein, daß diese verbrecherische Geschichte von Unmenschen geschrieben wurde, die vermeinen, mit dem Geld, was sie sich zusammengeraubt haben, ihre Glückseligkeit auf dem Leid der anderen aufbauen zu dürfen.

Und dann wird es zynisch, wenn Leut Maas meint, daß Auschwitz ein Ort wäre, an dem man sich entscheiden muß, ob man den Glauben an die Menschheit verliert oder die Kraft schöpft, selbst etwas zu tun um die Würde des Menschen zu stärken.

Die Würde des Menschen ist das oberste Menschenrecht, die alle anderen rechte der Menschen einschließt.

Die oberste Menschenpflicht aber ist die selbstbewußte Eigenverantwortung, mit der die Menschen der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft entgegentreten müssen. Die Pflicht des Menschen, die ihm sein Recht aufgibt.

Ein weiterer, der sich selbst Sozialist nennt, obwohl er seine ganze Kraft der Volksbeherrschung widmet, ist Leut Moscovici.

Dieses Leut arbeitet aus der EU/neuem Reich heraus um nach Möglichkeit die Völker Europas der Eine-Welt-Regierung zu unterwerfen, um die sich Paris/Brüssel mit der Londoner City und Washington D.C. prügelt. Da es aber bekanntlich nur Einen geben wird, ist derzeit die Gruppe des Komitees der 300 führend, die die Londoner City einschließt und derzeit in Washington D.C. die USA beherrscht, und somit versucht den Rest der Welt mit dem IWF, der WTO und der Nato unter seine Fuchtel zu bekommen. Entgegen stehen derzeit nur China und Rußland mit dem Selbstrespekt ihrer Nationen.

Den Selbstrespekt der griechischen Nation hat das neue Reich diesem stolzen Volk nun erfolgreich mit Hilfe Moscovicis und einem Vasallen“sozialist“ aus Griechenland selbst, Leut Tsipras, genommen. Lange Jahre hat man den angeblich rückständigen Griechen bürokratische Hilfe aus dem neuen Reich gewährt. Mit dieser Hilfe wurde in Griechenland die Bürokratie übernommen, die Korruption vertieft und das Volk in die Anarchie geführt. Um die Steuern, die die reichen griechischen Reeder niemals zu zahlen hatten und diese Beträge dem griechischen Staat gefehlt haben, hat man sich natürlich nicht gekümmert. Damit wurde das Ziel 2010 erreicht, dem griechischen Staat vor den finanziellen Zusammenbruch zu führen, um ihn dann in vermeintlicher Großzügigkeit mit Milliardenkrediten aus der Patsche zu helfen. Dafür wurden dem griechischen

Volk viele harte und tiefgreifende soziale Einschnitte aufgebürdet, Staatsbedienstete entlassen und vor allem das Staatseigentum privatisiert. Die Boshaftigkeit dieses Treibens aus der EU ging soweit, daß den Fischern, die ihre Fischgründe wegen Überfischung durch Großkonzerne verloren, für die [Verschrottung ihrer Boote Prämien](#) gezahlt wurden, die sie zum unmittelbaren leben brauchten. Daß damit aber ein zukünftiger Broterwerb dieser Menschen deswegen völlig unmöglich wurde, störte die Herrschaften aus der EU nicht, im Gegenteil, es ist so geplant.

Nun ist es soweit, daß die Finanzhilfen, die nachgereicht werden, einzig und allein zur Tilgung der Schulden der Zinsen reichen. So hat aus diesem Zinseszins inzwischen auch das [BRiD-Regime 2,9 Milliarden](#) aus dem griechischen Volk gepreßt, nicht für das deutsche Volk, sondern für den eigenen Schuldendienst des Zinseszinses, der über zwei Weltkriege den Deutschen aufgebürdet wurde.

Nun kann man lesen, daß nach der letzten großzügigen Zahlung die [Hoffnung der Mächtigen](#) besteht, daß der Start eines neuen Kapitels in Griechenland ansteht. Wobei die Herausforderungen bleiben, die Herausforderung, diesem niedergedrungenen Volk weiteres Blutgeld auszupressen, was derzeit noch kalt gepreßt (Kalter Krieg) passiert, da wie bekanntlich Heißgepreßtes (heißer Krieg) den Schlunden der Gier nicht all zu bekömmlich ist, da mit dem Heißgepreßten die eine oder andere Verbrennung, wie man sie derzeit in Syrien sieht, in den Schlunden der Gier passieren können. Weitere Anstrengungen für diese „Sanierung“ Griechenlands werden erforderlich sein, um somit wie es letztendlich der Tenor des Artikels herausgibt, die **Attraktivität** für Investoren zu erhalten, in dem man nun einen stabilen Finanzsektor erstellt hat, das Steuersystem verbessert und die Verwaltung effizienter. Also weitere Anstrengungen, um mehr Blutgeld zu pressen, um die Steuern letztendlich zu Schutzgeld zu machen und die Verwaltung weiterhin über das neue Reich gesteuert wird. Die Selbstbestimmung des griechischen Volks aus der Euro-Währung und evtl. aus der EU auszutreten ist durch Leut Tsipras hinterhältig verhindert worden.

Und mit all diesen Verbrechen brüstet sich nun Leut Moscovici, der auch führend daran beteiligt war, die Macrone in den Elyseepalast zu bringen. Auch da ist das Volk in die Irre geführt worden und spürt jetzt um so stärker, daß es auf diese Blenderei hereingefallen ist. Es ist der fehlende Selbstrespekt, einfach gesagt, die selbstbewußte Eigenverantwortung der Menschen, die den Nationen angehören, um entsprechend entgegenzusteuern.

Und hier hat das deutsche Volk einen großen Vorteil gegenüber anderen Völkern, denn es hat nun inzwischen seit 100 Jahren keine Verfassung, könnte aber mit einer solchen Verfassung eben dasselbe Chaos wie es in Griechenland, in Italien und sonstwo herrscht, jedoch in der BRiD noch nicht so gespürt wird, mit einer volksherrschaftlichen Verfassung beenden.

Der Bund Volk für Deutschland hat einen [zivilen Weg](#) dahin aufgezeigt, da das deutsche Volk sich gegen die drei Westbesatzungsmächte durchsetzen muß, und dieses nur über das höchste BRiD-Gericht, das 3 x G, das die Westbesatzer noch billigen, geschehen kann. Dazu gehört das immer wieder gepredigte gute Denken, gute Reden und gute Handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)